



Tourismus

10

Gastgewerbebetriebe

191

Hotellerie

191

Tourismus

Nach einem Unterbruch im Jahr 2004 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2005 die Beherbergungsstatistik in revidierter Form wieder aufgenommen. Diese Änderungen beeinträchtigen, trotz der getroffenen Vorsichtsmassnahmen, die Vergleichbarkeit mit Resultaten aus früheren Jahren, insbesondere im Bereich der Anzahl Betriebe. Um die Vergleichbarkeit weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Betriebe der Beherbergungsstatistik des BFS (HESTA), welche auch bereits vor der letzten Revision in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären. Eine Ausnahme bilden Hostels, welche nun einheitlich erfasst und den Hotels gleichgestellt gezählt werden.

Im Gegensatz dazu erfasst das BFS zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss Eidgenössischem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden. Es handelt sich hierbei unter anderem um hotelähnliche Dienstleistungen in Wohngebäuden oder Übernachtungsangebote für spezifische Personenkreise. Diese werden von Statistik Stadt Bern bei den Hotelleriebetrieben nicht berücksichtigt.

Ab März 2020 ist von einer verminderten Aussagekraft der verfügbaren Daten auszugehen, da aufgrund der Coronakrise mehrere Hotelleriebetriebe geschlossen haben und auf Mahnungen im Rahmen der Erhebung verzichtet wurde.

Hotelleriekategorien

(grösstenteils gemäss Kategorienzuteilung der Organisation «Bern Welcome»)

- ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
- **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
- *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot
- ** Komfortables Hotel
- * Einfaches Hotel

Nicht klassiert: Pensionen, Hostels und einzelne Hotels

Weiteres zum Thema

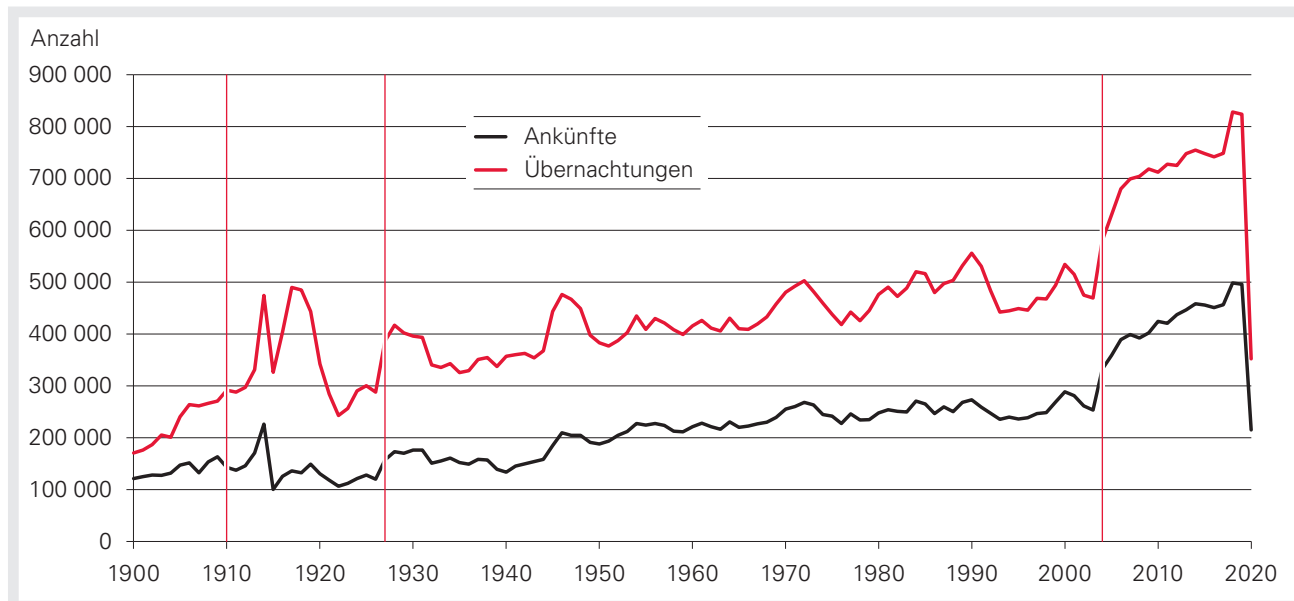
Gastgewerbe-Angaben zu Arbeitsstätten und Beschäftigten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) sind im Kapitel 03 (Arbeit und Erwerb) zu finden.

Gästekünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben seit 1900

Stadt Bern

G 10.02.080

10



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: städtische Polizeidirektion (von 1900 bis 1909); Verkehrsbüro der Stadt Bern (von 1910 bis 1933); Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (von 1934 bis 2003, ab 2005); Statistik Stadt Bern (2004)

Monatliche Gastgewerbekontrollen

2020 führte das Polizeiinspektorat der Stadt Bern pro Monat je 15 Kontrollen bei den Restaurantsbetrieben mit Betriebsbewilligungen durch. Mit diesen Kontrollen wird die Einhaltung des kantonalen Gastgewerbegesetzes (GGG) überprüft. Diese Gastgewerbegesetzgebung ordnet die Ausübung des Gastgewerbes und den Handel mit alkoholischen Getränken. Sie dient dem Konsumentenschutz, dem Schutz der Volksgesundheit sowie der Nachbarschaft. Zudem soll das GGG den Alkoholmissbrauch bekämpfen sowie die Qualität des Gastgewerbes fördern.

Gastgewerbebetriebe nach Patentart 2019 und 2020 Stadt Bern

T 10.01.010

Patentart (Betriebsbewilligung)	Anzahl Bewilligungen am Jahresende	
	2020	2019
Hotels mit Alkoholausschank	36	33
öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (A)	758	739
öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (B)	61	56
nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (C)	5	5
nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (D)	2	2
Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen (E)	19	19
Betriebsbewilligungen für den Handel mit alkoholischen Getränken (R/S)	207	199
Betriebe mit Zusatzbewilligung (Striptease und ähnliche Darbietungen)	1	1
Betriebe mit genereller Überzeitbewilligung	111	108
Anzahl Bewilligungsübertragungen (Wechsel von Pächterin oder Pächter)	199	193

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Jahresbericht Stadt Bern, Polizeiinspektorat

Methodisches

Bei der Ermittlung der Bettenkapazität eines Betriebs werden nur die regulären

Betten (ohne vom Gast verlangte Zusatzbetten) berücksichtigt. Doppelbetten werden als zwei Betten gezählt. Der Bettenbestand wird unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt.

Hotelleriebetriebe, Betten- und Zimmerkapazität nach Kategorien 2019 und 2020 Stadt Bern

T 10.02.010

	geöffnete Betriebe		Gastbetten		Gastzimmer	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
5-Stern-Betriebe	2	2	357	370	198	228
4-Stern-Betriebe	10	10	1 322	1 445	809	898
3-Stern-Betriebe	9	11	772	957	480	600
2-Stern-Betriebe	4	4	502	308	265	167
1-Stern-Betriebe	2	1	338	270	141	102
nicht klassierte Betriebe	5	5	470	468	162	138
Total	32	33	3 762	3 818	2 055	2 132

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

geöffnete Hotels und Hostels, Gastbetten und Gastzimmer im Jahresdurchschnitt

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Abnahme der Hotelgäste um 56,6%

Das 2020er-Jahrestotal von 215 339 abgestiegenen Gästen bedeutet einen Rückgang um 280 555 Gäste bzw. 56,6% im Vergleich zum Vorjahr. Die 2-Sternhotels und die 1-Stern- und nicht klassierten Betriebe verzeichnen einen Rückgang der Ankünfte um 43,4% bzw. 54,3%. Die Ankünfte der Kategorie «4- und 5-Stern-hotels» erfahren einen Rückgang um 57,1%. Die Ankünfte in den 3-Sternhotels verzeichnen eine Abnahme um 61,1%. Während sich die Zahl der Gästebetten und -zimmer bei den 1-Stern- und nicht klassierten Betrieben sowie bei den 2-Sternhotels im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat, haben sich jene der anderen Hotelleriekategorien verringert.

Gästeankünfte in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Kategorien 2020
Stadt Bern

T 10.02.020

	Total	abgestiegene Gäste (Ankünfte)			
		Hotelleriekategorie ¹			
		4- und 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nicht klassiert
Januar	28 789	14 112	6 786	3 264	4 627
Februar	29 822	13 826	6 710	4 087	5 199
März	10 892	4 799	2 484	1 587	2 022
April	1 491	700	411	132	248
Mai	5 073	2 009	1 597	468	999
Juni	13 045	6 902	3 585	923	1 635
Juli	25 097	10 777	6 099	3 659	4 562
August	28 483	12 618	6 933	2 642	6 290
September	25 291	10 725	6 412	2 239	5 915
Oktober	23 544	10 890	4 732	2 344	5 578
November	12 873	7 506	2 674	683	2 010
Dezember	10 939	6 922	2 043	345	1 629
Jahr 2020	215 339	101 786	50 466	22 373	40 714
2019	495 894	237 345	129 893	39 557	89 099

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

¹ Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Aufenthaltsdauer sinkt um 0,1 auf 1,6 Nächte

Die Aufenthaltsdauer pro Gast ist im Jahr 2020 im Schnitt um 0,1 auf 1,6 Nächte gesunken. Die einzelnen Hotelleriekategorien nähern sich gegenseitig bezüglich der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer an. Die gerundete Aufenthaltsdauer in den 3-Sternbetrieben sowie 4- und 5-Sternbetrieben verharrt bei 1,7 bzw. 1,6 Nächten, jene der 2-Sternbetrieben sinkt um 0,1 auf 1,6 Nächte. Die Aufenthaltsdauer in den 1-Stern- und nicht klassierten Betrieben erhöht sich im Schnitt um 0,1 auf 1,8 Nächte. 2005 sowie von 2007 bis 2009 verweilte ein Gast im Durchschnitt 1,8 Nächte in einem städtischen Berner Hotel- oder Hostelbetrieb. 2004, 2006 sowie von 2010 bis 2013 lag die Aufenthaltsdauer im Jahresmittel bei 1,7 Nächten, von 2014 bis 2017 lag diese bei 1,6 Nächten. Von 2018 bis 2019 lag die mittlere Aufenthaltsdauer wieder bei 1,7 Nächten.

Gesamthaft 486 000 Übernachtungen

Basierend auf den Angaben zur Verrechnung der Übernachtungsabgaben registriert die

Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Kategorien 2020
Stadt Bern

T 10.02.030

	Total	Übernachtungen				pro abgestiegenen Gast
		Hotelleriekategorie ¹				
		4- und 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nicht klassiert	
Januar	46 561	22 452	11 533	5 230	7 346	1.6
Februar	51 230	23 484	12 030	6 757	8 959	1.7
März	18 926	8 144	4 520	2 780	3 482	1.7
April	5 343	2 023	1 903	302	1 115	3.6
Mai	9 161	3 753	2 591	735	2 082	1.8
Juni	20 104	10 209	5 534	1 540	2 821	1.5
Juli	39 961	16 866	10 010	5 380	7 705	1.6
August	44 886	20 042	10 466	4 208	10 170	1.6
September	39 303	16 253	9 689	3 704	9 657	1.6
Oktober	39 826	17 010	7 790	3 918	11 108	1.7
November	19 053	9 808	4 343	921	3 981	1.5
Dezember	18 091	10 711	3 558	457	3 365	1.7
Jahr 2020	352 445	160 755	83 967	35 932	71 791	1.6
2019	824 130	387 195	223 705	65 564	147 666	1.7

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

¹ Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Steuerverwaltung der Stadt Bern (Januar bis Ende April 2020) sowie die Organisation «Bern Welcome» (ab Mai bis Ende Dezember 2020) im Jahr 2020 gut 402 000 abgabepflichtige Logiernächte in Gastgewerbebetrieben (Hotels, Pensionen usw.) und abgabepflichtigen

Übernachtungen in weiteren Unterkünften. Rund 84 000 Logiernächte entfallen auf abgabebefreite Personen. Das so zusammengesetzte Total von gut 486 000 Übernachtungen liegt somit 38% über den abgerundeten 352 000 Logiernächten in Hotels und Hostels, wie

sie Statistik Stadt Bern aufgrund der Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) ermittelt hat und steht im Einklang mit den Erhebungen des BFS bei Camping, Ferienwohnungen und ähnlichen Unterkünften.

Methodisches

Als **Zimmer** gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Gezählt werden Zimmer, die zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehen; ausgenommen sind Zimmer, die von den Mitarbeitenden der Einrichtung genutzt werden. Der Zimmerbestand wird unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt.

Zimmerauslastung sinkt um 38 Prozentpunkte

Die Zimmerauslastung ist von 70,3% auf 32,3% gesunken. Dies fusst vor allem auf einem Minus von 471 685 Übernachtungen gegenüber 2019.

Unterschiedliche Bettenbelegungen

Hotels der 3-Stern-Kategorie weisen im Jahresmittel die höchste Bettenbelegung auf. Der tiefe entsprechende Wert bei den 2-Sternhotels wird durch die höhere Bettenzahl pro Zimmer beeinflusst: Während hier im Durchschnitt 1,9 Betten pro Zimmer vorhanden sind, bieten die 3-Sternhotels im Mittel 1,6 sowie die zusammengefassten 4- und 5-Sternhotels 1,7 Betten an. Obwohl die 1-Stern- und nicht klassierten Betriebe mit durchschnittlich 2,7 die höchste Bettenzahl pro Zimmer ausweisen, verzeichnen sie eine höhere Bettenbelegung als die 2-Sternhotels.

Hotelleriebetriebe und Zimmerbelegung nach Monaten 2020 Stadt Bern

T 10.02.040

	Betriebe		Zimmer	Belegung der Zimmer in %
	erfasste	geöffnete		
Januar	33	33	2 103	51.7
Februar	34	34	2 320	54.3
März	34	34	2 138	21.2
April	34	22	1 184	12.2
Mai	34	25	1 302	16.2
Juni	34	31	1 969	23.7
Juli	35	31	2 031	39.3
August	35	32	2 081	45.8
September	36	35	2 431	37.4
Oktober	36	35	2 449	34.2
November	36	35	2 446	18.5
Dezember	36	32	2 212	18.8
Mittel 2020	35	32	2 055	32.3
2019	33	33	2 132	70.3

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Bettenbelegung in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Kategorien 2020 Stadt Bern

T 10.02.050

	Gastbetten	Belegung der Betten in %				
		Total	Hotelleriekategorie ¹			
			4- und 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nicht klassiert
Januar	3 808	39.4	39.1	43.3	45.7	32.5
Februar	4 234	41.7	43.8	48.2	29.7	41.7
März	3 947	15.5	15.1	19.7	12.4	15.2
April	2 313	7.7	9.1	11.6	3.6	5.0
Mai	2 556	11.6	12.3	15.1	8.4	9.1
Juni	3 641	18.4	19.2	22.6	16.7	12.7
Juli	3 715	34.7	29.0	44.8	56.3	30.7
August	3 802	38.1	34.4	38.5	44.1	44.4
September	4 345	30.2	28.9	36.8	18.1	35.5
Oktober	4 377	29.4	29.2	28.6	18.5	38.2
November	4 384	14.5	17.4	17.1	4.2	14.1
Dezember	4 037	14.5	19.0	16.6	2.5	11.6
Mittel 2020	3 762	25.6	26.2	29.7	19.5	24.3
2019	3 818	59.1	58.4	64.1	58.3	54.8

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

¹ Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelleriekategorien zusammengefasst.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Methodisches

In der vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführten Beherbergungsstatistik werden alle gegen Entgelt übernachtenden Gäste (inkl. Kinder) erfasst. In Reservebetten und in auswärts zu gemieteten Betten logierende Gäste werden mitgezählt. **Besondere Gästegruppen** (Dauergäste, Militär) werden wie folgt berücksichtigt: Die Logiernächte der Dauermieter, welche bis zu drei Monaten im Betrieb bleiben, werden zum entsprechenden Herkunftsland gerechnet. Nach kurzen Unterbrüchen des Aufenthaltes (z. B. Wochenenden) wird keine neue Ankunft eingetragen, die Logiernächte werden jedoch weitergeführt. Bleiben die Dauermieter länger als drei Monate, werden sie in der Statistik nicht aufgeführt. Betriebe, die nur Dauermieter beherbergen, müssen die Ankünfte und Logiernächte nicht melden. Andererseits werden die Ankünfte und Logiernächte des Militärs unter «Schweiz» aufgeführt.

Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Herkunft 2020

Stadt Bern

T 10.02.060

	abgestiegene Gäste (Ankünfte)			Übernachtungen		
	Total	Inlandgäste	Auslandgäste	Total	Inlandgäste	Auslandgäste
Januar	28 789	15 050	13 739	46 561	21 611	24 950
Februar	29 822	16 144	13 678	51 230	23 676	27 554
März	10 892	6 390	4 502	18 926	10 352	8 574
April	1 491	1 214	277	5 343	4 512	831
Mai	5 073	4 363	710	9 161	7 654	1 507
Juni	13 045	10 433	2 612	20 104	15 479	4 625
Juli	25 097	17 463	7 634	39 961	26 532	13 429
August	28 483	17 490	10 993	44 886	25 389	19 497
September	25 291	18 508	6 783	39 303	26 936	12 367
Oktober	23 544	18 825	4 719	39 826	30 226	9 600
November	12 873	11 185	1 688	19 053	15 203	3 850
Dezember	10 939	8 696	2 243	18 091	13 732	4 359
Jahr 2020	215 339	145 761	69 578	352 445	221 302	131 143
2019	495 894	229 940	265 954	824 130	348 660	475 470

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Winter- sowie Sommerhoch und Frühlingstief

Im Februar wird mit 51 230 Übernachtungen der höchste Monatswert des Jahres 2020 verzeichnet, beeinflusst durch die Gäste aus dem Ausland. An zweiter Stelle folgt der Monat

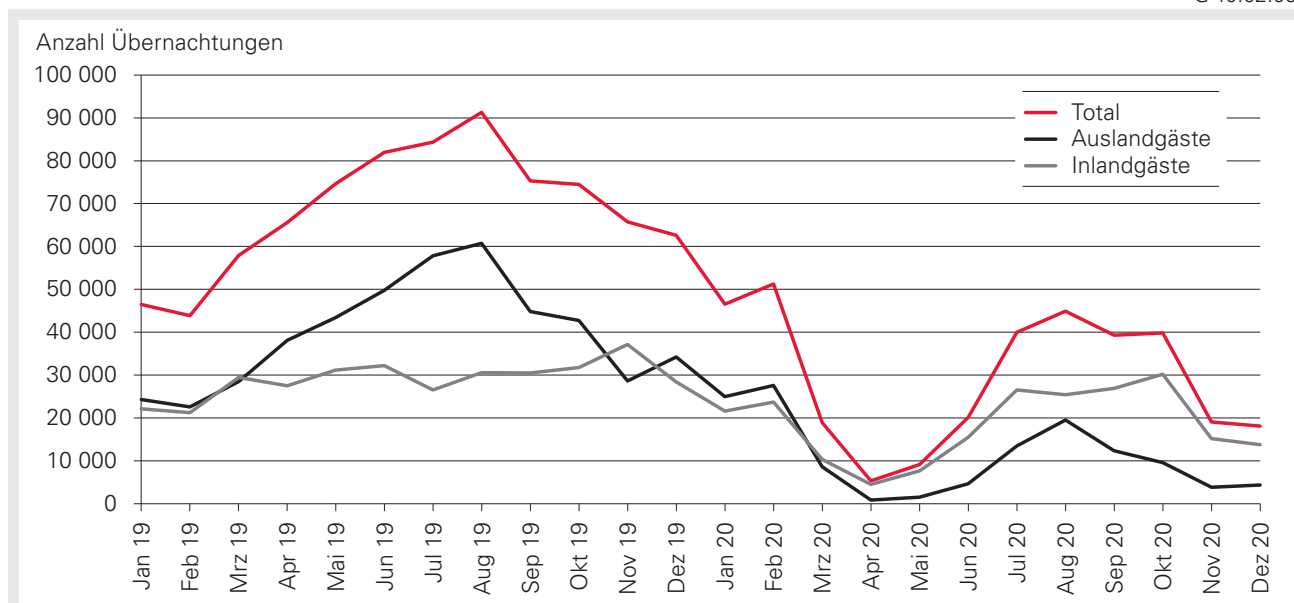
Januar mit 46 561 Logiernächten, gefolgt vom August mit 44 886 Übernachtungen. Die niedrigste Übernachtungszahl zeigt sich beim Total sowie bei den In- und Auslandsgästen in den Frühlingsmonaten April und Mai. Der Monat April weist pan-

demiebedingt mit 5 343 Übernachtungen den niedrigsten, der Monat Mai mit 9 161 Übernachtungen den zweitniedrigsten Logiernächte wert auf. Auch die Sommermonate weisen aufgrund der Pandemie deutlich geringere Werte auf.

Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Monaten und Herkunft 2019 und 2020

Stadt Bern

G 10.02.060



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Methodisches

Die Festlegung der **Herkunft** eines Gastes beruht auf dem ständigen Wohnsitz der Person, nicht auf ihrer Staatsangehörigkeit. Aus touristischer Sicht ist eine Person, die in ein anderes Land zieht und dort zu bleiben beabsichtigt, sofort mit den anderen in diesem Land ansässigen Personen gleichzusetzen. Umgekehrt gelten im Ausland ansässige Bürgerinnen und Bürger eines Landes, die für einen vorübergehenden Besuch in das Land ihrer Staatsangehörigkeit zurückkehren, nicht als ansässige Gäste. Über die erhobenen Herkunfts-länder entscheidet das Bundesamt für Statistik (BFS), basierend auf den Anforderungen vom statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) und den nationalen Bedürfnissen. In einigen Fällen sind Gebietsabhängigkeiten nicht separat verzeichnet, sondern in der Gesamtmenge des betreffenden Landes mit eingeschlossen, von dem sie abhängen (z. B. Guernsey, Jersey und die Isle of Man im Vereinigten Königreich).

Gäste aus dem Ausland

Die meisten Übernachtungen aus dem Ausland sind von Gästen aus Deutschland zu verzeichnen. An zweiter und dritter Stelle folgen die Besuchenden aus Frankreich und aus den Vereinigten Staaten. Diese Herkunftsreihenfolge bei den Logiernächten entspricht teilweise den Ankünften aus dem Ausland: Deutschland, Frankreich und Italien. Während Personen mit ständigem Wohnsitz in Bahrain mit 5,0 Nächten durchschnittlich am längsten in der Stadt Bern verweilen, ziehen die Gäste aus Lettland am raschesten, nämlich nach rund 1,3 Nächten, weiter.

Gästeankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben nach Herkunftsland 2019 und 2020

Stadt Bern

T 10.02.070

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	abgestiegene Gäste (Ankünfte)		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Schweiz	145 761	229 940	221 302	348 660	1.5	1.5
Belgien	1 452	3 092	2 424	5 291	1.7	1.7
Bulgarien	175	385	375	857	2.1	2.2
Dänemark	457	1 410	821	2 587	1.8	1.8
Deutschland	23 604	47 853	45 291	88 522	1.9	1.8
Finnland	231	1 162	544	2 672	2.4	2.3
Frankreich	8 454	14 252	12 825	23 587	1.5	1.7
Griechenland	295	773	708	1 505	2.4	1.9
Irland	223	892	424	1 855	1.9	2.1
Italien	4 154	10 972	7 413	19 326	1.8	1.8
Liechtenstein	346	617	481	876	1.4	1.4
Luxemburg	320	928	543	1 583	1.7	1.7
Niederlande	3 458	6 769	5 938	11 659	1.7	1.7
Norwegen	192	1 095	384	2 135	2.0	1.9
Österreich	2 437	5 619	4 525	9 771	1.9	1.7
Polen	780	1 395	2 053	3 143	2.6	2.3
Portugal	573	1 904	960	3 581	1.7	1.9
Rumänien	440	1 194	920	2 831	2.1	2.4
Russland	699	3 400	1 379	6 915	2.0	2.0
Schweden	466	1 890	938	3 818	2.0	2.0
Slowakei	187	446	560	840	3.0	1.9
Spanien	1 745	9 808	3 210	16 144	1.8	1.6
Tschechien	388	1 091	750	2 248	1.9	2.1
Türkei	237	987	497	1 821	2.1	1.8
Ungarn	293	802	654	1 875	2.2	2.3
Vereinigtes Königreich ¹	3 095	13 303	5 413	25 096	1.7	1.9
übriges Europa	1 300	4 229	2 446	8 179	1.9	1.9
Europa (ohne Schweiz)	56 001	136 268	102 476	248 717	1.8	1.8
Afrika	580	2 429	1 845	6 133	3.2	2.5
Argentinien	226	1 563	509	3 080	2.3	2.0
Brasilien	912	5 028	1 694	10 160	1.9	2.0
Kanada	395	3 560	911	7 195	2.3	2.0
Mexiko	260	1 944	438	3 113	1.7	1.6
Vereinigte Staaten	3 832	32 542	9 292	68 792	2.4	2.1
übriges Amerika	500	3 409	987	6 293	2.0	1.8
Amerika	6 125	48 046	13 831	98 633	2.3	2.1
China	1 345	20 243	1 986	27 221	1.5	1.3
Indien	252	3 243	722	7 306	2.9	2.3
Israel	224	1 390	754	3 025	3.4	2.2
Japan	694	8 789	1 240	12 621	1.8	1.4
Südkorea	882	10 569	1 285	13 932	1.5	1.3
übriges Asien	2 726	29 225	5 365	46 235	2.0	1.6
Asien	6 123	73 459	11 352	110 340	1.9	1.5
Australien/Ozeanien	749	5 752	1 639	11 647	2.2	2.0
Aussereuropa	13 577	129 686	28 667	226 753	2.1	1.7
Ausland	69 578	265 954	131 143	475 470	1.9	1.8
Total	215 339	495 894	352 445	824 130	1.6	1.7

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Hotels und Hostels

25 europäische, fünf amerikanische und fünf asiatische Herkunftsländer sind einzeln aufgeführt: die Schweizer Nachbarländer sowie jene Länder mit den höchsten Übernachtungszahlen 2020.

¹ Grossbritannien und Nordirland

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA

Methodisches

In der vom Bundesamt für Statistik (BFS) per Ende 2003 eingestellten und erst im Jahr 2005 wieder aufgenommenen **Beherbergungsstatistik** wurden Hotel- und Kurbetriebe erfasst. Um die durch die Einstellung entstehende Datenlücke zu vermeiden, wurden im Jahr 2004 die Hotels der Stadt Bern durch Statistik Stadt Bern analog dem vorherigen Vorgehen befragt. Die neue Erfassungsart seit 2005 beeinträchtigt die Vergleichbarkeit mit Resultaten vorangehender Erhebungen: Einerseits werden neu alle Zimmer aller Hostels erfasst, andererseits wird nicht mehr zwischen vorhandenen und verfügbaren Gästebetten bzw. -zimmern unterschieden. Zur Dokumentation des Übergangs und zwecks Jahresvergleichs sind in nebenstehender Langfristabelle zusätzlich die nach aktueller Erfassungsart harmonisierten 2004er-Zahlen publiziert.

Rückgang der Gäste und Logiernächte

Die im Jahr 2020 in der Stadt Bern registrierten 215 339 Gästeankünfte bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 56,6% Gäste (Schweiz -36,6%, Ausland -73,8%). Das Jahrestotal von 352 445 Logiernächten liegt gegenüber dem Vorjahr um 57,2% (Schweiz -36,5%, Ausland -72,4%) tiefer. Die höchste je ermittelte Auslastung der Gesamtbettenzahl notieren wir im Jahre 1946 mit 76,4%, die Tiefste im Jahre 2020 mit 25,6%, gefolgt von 1922 mit 33,2%. Dabei gilt es zu beachten, dass wir heute rund doppelt so viele Gastbetten zählen wie in den entsprechenden Jahren mit der höchsten bzw. zweitiefsten Auslastung.

Gästeankünfte, Übernachtungen, Hotelleriebetriebe und Bettenauslastung seit 1895

Stadt Bern

T 10.02.080

	abgestiegene Gäste (Ankünfte)			Total	Übernachtungen		geöffnete Betriebe	verfügbare Gastbetten ¹	von 100 verfügbaren Gastbetten waren besetzt ¹
	Total	aus dem Inland	aus dem Ausland		von Inlandgästen	von Auslandgästen			
1895	127 865	...	...	149 125	...	...	...	...	...
1900	121 217	...	...	170 569	...	...	...	...	...
1905	147 148	...	...	240 687	...	...	...	...	...
1910	142 663	63 693	78 970	291 675	...	...	32	1 509	53.0
1915	100 574	71 652	28 922	325 979	...	...	45	2 385	37.4
1920	130 290	90 694	39 596	342 194	...	...	34	2 032	46.0
1925	127 875	77 988	49 887	300 256	...	...	30	1 694	48.6
1930	176 086	104 076	72 010	395 939	...	...	47	2 122	51.1
1935	152 217	104 991	47 226	325 696	217 195	108 501	55	2 220	40.2
1940	133 858	121 347	12 511	357 131	281 345	75 786	50	1 897	51.4
1945	184 876	157 982	26 894	443 658	363 404	80 254	43	1 719	70.7
1950	187 964	110 216	77 748	383 257	233 093	150 164	35	1 605	65.4
1955	224 658	96 786	127 872	408 775	195 708	213 067	37	1 806	62.0
1960	221 017	89 679	131 338	416 068	180 837	235 231	37	1 849	61.5
1965	220 237	90 873	129 364	410 439	174 627	235 812	38	1 923	58.5
1970	254 967	94 130	160 837	480 545	179 966	300 579	36	1 985	66.3
1975	241 410	86 824	154 586	437 894	155 070	282 824	37	2 199	54.6
1980	248 124	94 315	153 809	476 156	167 607	308 549	36	2 206	59.0
1985	265 160	93 825	171 335	516 715	161 955	354 760	36	2 637	53.7
1990	273 126	97 340	175 786	556 128	184 462	371 666	32	2 533	60.2
1991	259 063	101 403	157 660	530 884	188 552	342 332	31	2 510	58.0
1992	247 410	100 691	146 719	483 874	188 694	295 180	31	2 505	52.8
1993	235 539	96 783	138 756	442 183	170 876	271 307	31	2 550	47.5
1994	239 829	103 465	136 364	444 856	177 548	267 308	31	2 508	48.6
1995	235 903	108 749	127 154	448 839	187 262	261 577	31	2 589	47.5
1996	238 487	110 160	128 327	446 291	189 305	256 986	32	2 602	46.9
1997	246 518	106 703	139 815	469 033	181 870	287 163	31	2 527	50.8
1998	248 220	117 620	130 600	467 333	197 737	269 596	31	2 605	49.2
1999	268 708	130 435	138 273	494 261	211 687	282 574	32	2 819	48.0
2000	288 391	133 441	154 950	534 082	219 528	314 554	32	2 767	52.7
2001	281 232	135 246	145 986	515 425	220 457	294 968	32	2 698	52.3
2002	261 246	131 612	129 634	475 276	212 719	262 557	32	2 486	52.2
2003	253 489	128 544	124 945	469 792	209 580	260 212	32	2 730	47.1
2004	308 977	144 910	164 067	543 799	231 706	312 093	35	3 388	43.9
2004	332 258	152 978	179 280	580 848	244 575	336 273	36	3 630	43.7
2005	359 176	176 123	183 053	629 768	278 709	351 059	34	3 425	50.4
2006	388 970	186 293	202 677	679 708	287 116	392 592	34	3 414	54.5
2007	399 187	183 599	215 588	699 331	285 461	413 870	34	3 416	56.1
2008	392 360	185 462	206 898	704 271	293 778	410 493	34	3 513	54.8
2009	402 058	207 542	194 516	718 408	339 402	379 006	34	3 659	53.8
2010	424 699	222 534	202 165	711 835	340 159	371 676	34	3 619	53.9
2011	420 527	223 130	197 397	727 407	355 765	371 642	34	3 727	53.5
2012	437 354	225 481	211 873	724 786	345 539	379 247	34	3 774	52.5
2013	446 610	229 403	217 207	748 204	356 272	391 932	34	3 686	55.6
2014	458 477	221 660	236 817	754 916	341 855	413 061	33	3 635	56.9
2015	455 956	213 330	242 626	747 888	322 510	425 378	33	3 601	56.9
2016	451 158	219 898	231 260	741 822	336 744	405 078	32	3 541	57.2
2017	456 518	216 805	239 713	748 614	330 303	418 311	30	3 382	60.6
2018	498 550	232 039	266 511	827 888	353 973	473 915	33	3 777	60.0
2019	495 894	229 940	265 954	824 130	348 660	475 470	33	3 818	59.1
2020	215 339	145 761	69 578	352 445	221 302	131 143	32	3 762	25.6

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Bis 1909 wird die Zahl der in Gasthöfen und Pensionen mit Beherbergungsrecht abgestiegenen Gäste den amtlichen Rapporten der städtischen Polizeidirektion entnommen. Zwischen 1910 und 1926 werden nur jene Daten von Hotels und Pensionen ausgewiesen, die dem Hotellerverein angehören. Seit 2005 gilt eine neue Definition (Hotels und Hostels). 2004er-Zahlen wurden zwecks Vorjahresvergleiche zusätzlich entsprechend harmonisiert.

¹ Seit 2005 werden die Betten unter Berücksichtigung der gemeldeten Kapazitäten entsprechend der Öffnungstage der einzelnen Betriebe ermittelt (im Jahresdurchschnitt).

Datenquellen: städtische Polizeidirektion (von 1895 bis 1909); Verkehrsbüro der Stadt Bern (von 1910 bis 1933); Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA (von 1934 bis 2003, ab 2005); Statistik Stadt Bern (2004)